

Internationale Tagung, 26.-28.November 2020, Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main.

Politische Ikonologie. Geschichte und Zukunft der Bildkritik

Forschungskooperation „Kritikgeschichte“; Politikwissenschaftliches Institut/Philipps-Universität Marburg (Dr. Jörg Probst), Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main (Dr. Dirk Braunstein). – Gefördert durch die Schleicher-Stiftung Baden-Baden

1970, vor 50 Jahren, löste die von Martin Warnke (gest. 2019) organisierte und geleitete Sektion Das Kunstwerk zwischen Wissenschaft und Weltanschauung auf dem 12. Deutschen Kunsthistorikertag in Köln heftige Diskussionen über die Geschichte und die Zukunft der Kunstgeschichte aus. Der Jahrestag gibt Anlass zum Rückblick auf dieses spektakuläre Ereignis, aber auch zu Diskussionen über die Ideengeschichte der Bildwissenschaft, politische Ikonologie der Gegenwart und die politische Kunst- und Bildforschung in den Digital Humanities.

Donnerstag, 26. November 2020

14.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Dirk Braunstein (Frankfurt/M.), Dr. Jörg Probst (Marburg)

Panel I: Politische Bildwissenschaft?

14.30 Uhr

Keynotespeech

Ikonologie als politische Ideengeschichte

Dr. Jörg Probst (Marburg)

15.00 Uhr

Ikonologie, Architektur und das Politische

Dr. Hauke Horn (Darmstadt)

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Gibt es demokratische Ikonographien?

Nikolas Werner Jacobs M.A. (München)

17.30 Uhr

Wilde Forensis. Zur Ikonographie digitaler Bildevidenz

Dr. Roland Meyer (Cottbus)

20.00 Uhr

Abendvortrag

Bild, Kritik und Krise. Politische Ikonographie heute

Prof. Dr. Michael Diers (Berlin)

Freitag, 27. November 2020

Panel II: Martin Warnke und die Politische Ikonographie

9.00 Uhr

Keynotespeech

Martin Warnke und die Ideengeschichte

Prof. Dr. Mathias Bormuth (Oldenburg)

9.30 Uhr

Die Pressefotografie als Spielball der Politischen Ikonographie

Julia Modes M.A.

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

**„Im Verein mit Werner Hofmann“: Martin Warnke, Werner Hofmann und die
Hamburger Kunstwissenschaft seit den 1970er Jahren**

Klara Wagner M.A.

12.00 Uhr

Die Privatsammlung Martin Warnkes über Peter Paul Rubens

Prof. Dr. Barbara Welzel (Dortmund)

13.00 Uhr

Mittagspause

Panel III: Politische Ikonologie der Gegenwart

14.30 Uhr

Keynote-Speech

Ikonologie einer Gegenwart. Zeitzeugenschaft und Augenzeugnis

Dr. Johannes von Müller (London)

15.00 Uhr

Von Engeln und Taxifahrern. Eine Ikonologie der Botenfiguren

Prof. Dr. Anna Schober (Klagenfurt)

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Memes als digitale politische Ikonologie

Nick Nestler M.A. (Marburg)

17.30 Uhr

Die Politische Ikonologie des Golf-Kooperationsrates in den Werken von GCC

Dr. Daniel Berndt (Zürich)

20.00 Uhr

Festvortrag und Podium

Politische Ikonologie

Prof. Dr. Horst Bredekamp (Berlin)

Sonnabend, 28. November 2020

Panel IV: Digital Humanities und Politische Ikonologie

9.00 Uhr

Keynotespeech

Aby Warburgs „gute Nachbarn“ im digitalen Raum. Vom (gezielten) Suchen und (zufälligen) Finden

Prof. Dr. Dorothee Haffner (Berlin)

9.30 Uhr

Das Archiv des „Ulmer Vereins“ am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Dr. Susanna Brogi (Nürnberg), Agnes Harder (Nürnberg)

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Die Bildsammlung von Reinhard Koselleck am Bildarchiv Foto Marburg

Dr. Adriana Markantonatos (Frankfurt a.M./München)

12.00 Uhr

Big Data als politische Ikonologie

Johanna Reidt B.A. (Marburg), Dr. Jörg Probst (Marburg)